

Master of Science in Berufsbildung: Masterarbeit

Die Schulleitung an Berufsfachschulen – ihre Rolle und ihre Aufgaben

Diplomübergabe im Masterkolloquium vom 25.10.2013

Giuliana Martin

giulijo@bluewin.ch

Betreuer: Dr. Christof Nägele, EHB IFFP IUFFP/PH FHNW
Zweitgutachterin: Dr. Andrea Hungerbühler, EHB IFFP IUFFP

Diese Arbeit fragt, wodurch sich die Rolle der Schulleiterin, des Schulleiters aus aktueller theoretischer Perspektive auszeichnet und wie Schulleiterinnen und Schulleiter an Berufsfachschulen diese Rolle interpretieren, welche Aufgaben Sie sich zuschreiben und welches Führungsverständnis sie haben. Die Ausführungen basieren auf Literaturrecherchen und halbstrukturierten Interviews mit neun Schulleiterinnen und -leitern an Berufsfachschulen.

Die Aufgaben von Schulleiterinnen und Schulleitern an Berufsfachschulen lassen sich gemäss Dubs (2005) in schulexterne und schulinterne einteilen. Zu den externen Aufgaben gehören die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern der Schule, namentlich die Behörden, die Lehrbetriebe und die OdAs (Organisationen der Arbeitswelt). Als schulintern gelten pädagogische Aufgaben, die Entwicklung von Visionen und Zielsetzungen sowie die Personalführung. Letzterer wird in der Literatur eine grosse Bedeutung beigemessen, weshalb sie in der Untersuchung besonders berücksichtigt wird.

Die Schulleitungen stehen also an der Schnittstelle zweier unterschiedlicher Systembereiche. Einerseits sind sie Teil der linearen Verwaltungshierarchie des Schulsystems und andererseits des Systems der konkreten Schule. Die beiden Systeme gehorchen eigenen Logiken und stellen an die Schulleitungen unterschiedliche Anforderungen (Huber, S. 2008).

Die Analyse der Interviews zeigt, dass bei den Schulleiterinnen und -leitern die Tendenz besteht, sich in erster Linie verwaltungsbezogene Aufgaben zuzuschreiben. Auffallend ist, dass dem Bereich der Personalführung vergleichsweise wenig Beachtung geschenkt wird. Die Befragten orientieren sich eher an „Management“ denn an „Leadership“, während in der Literatur ein ausgewogenes Verhältnis zwischen beidem für Berufsschulleiterinnen und -leiter als wichtig erachtet wird. Einige Schulleiterinnen und -leitern sind sich dieser Tatsache bewusst und zeigen sich bemüht, neue Wege in ihrem Führungsverständnis zu suchen, andere halten an der eingeschlagenen Linie fest.